

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	21.02.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Festlegung des Ausbaustandards für die Straße „Karl-Schnitger-Weg,, zwischen dem Hoffnungstaler Weg und dem Fußwegekreuz am Bohnenbachpark Höhe „Dankort“

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Es fallen Baukosten (investiv) von 120.000 € an. Die Folgekosten (konsumtiv) belaufen sich für die zukünftige Unterhaltung auf jährlich ca. 3.000 € und für die Beleuchtung auf ca. 250 €.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt:

Dem Umbau des Karl-Schnitger-Weges entsprechend der vorgelegten Planung wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Der Karl-Schnitger- Weg ging früher vom Hoffnungstaler Weg bis zum Saronweg. Im Rahmen des Stadtumbaus West wurde ein Teilbereich am Saronweg schon zurück gebaut. Seitdem ist diese Straße eine Sackgasse.

Die Fahrbahn ist in einem desolaten Zustand. Es wurde bei der Planung des Bohnenbachpark Nord entschieden, dass der Ausbau des Karl-Schnitger-Weges im Abschnitt vom Hoffnungstaler Weg bis zum Fußwegekreuz am Bohnenbachpark Höhe „Dankort“, nach dem Ausbau des Saronweges, auch erneuert wird. Dadurch wird das Gesamtbild des Stadtumbaus West komplettiert.

2. Planung

Der Ausbau erfolgt als Mischverkehrsfläche im Sinne der „Sanften Separation“. Die Straße wird durchgängig in einer Breite von 6,00 m aus Betonsteinpflaster hergestellt und nur, nach 4,00 m durch eine höhengleiche Entwässerungsrinne getrennt. Damit ist grundsätzlich eine Barrierefreiheit gewährleistet. Am Ende der Fahrbahn ist ein Wendehammer geplant.

3. Beleuchtung

Da die Beleuchtungsanlage versetzt wird, können die Lichtpunktabstände der vorhandenen Leuchten reduziert werden. Somit wird die Anlage um eine Leuchte vom gleichen Typ erweitert. Das sanierungsbedürftige Erdkabel wird erneuert.

4. Bauzeiten

Die Ausführung der Maßnahme ist für Mitte 2019 vorgesehen.

5. Finanzierung

Die Kosten in Höhe von ca. 120.000,00 € sind im Amt für Verkehr vorgesehen. Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) von 80% werden fällig.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	